

SPD Ortsverein Flein

Informiert sein in Flein

Von der Bürokratie, veraltete Regeln über alles zu stellen, oder der Einsicht, Vernünftiges pragmatisch umzusetzen

In Flein fahren die Autos Tempo 30 - war ein langer Weg, es wurde sogar behauptet, dass das Fleiner Auto nicht für Tempo 30 gemacht worden sei. Wir als SPD Gemeinderatsfraktion und als SPD Ortsverein haben uns konsequent für diese Geschwindigkeitsdrosselung durch Flein eingesetzt. Aus unserem SPD-**Jahresbericht 2012**: " Über viele Jahre hinweg sind 'Errungenschaften' und heutige Standards kontrovers diskutiert und teils mühsam erkämpft worden. So ist für die Fleiner Bevölkerung ein Tempolimit von 30 in den Wohngebieten und durch Flein hindurch zur Selbstverständlichkeit geworden und das Bewusstsein - hier wohnen Menschen - steht mit der Einrichtung von Tempo 30 in der Ilsfelder - , [ergänzt: auch jetzt Horkheimer -] und Heilbronner Straße auch im Dienste der Verbesserung von Lebensqualität im Ort. Bedarfsgerechte Öffnungszeiten und Bewegungsräume in den Kindergärten gehören zum Standard, auf die verlässlichen Grundschulzeiten und die Schulsozialarbeit können sich Eltern wie Kinder verlassen." (Zitat Jahresbericht 2012 Fleiner SPD).

Heutige Selbstverständlichkeiten, für die wir uns konsequent eingesetzt haben - es besteht *Konsens in den Kommunen*, dass obige "Errungenschaften" Sinn machen und diese Umgestaltungen das Leben im Ort verbessern, erleichtern, verschönern.

Ich habe vergangene Woche das "**Danish Architecture Center**" (DAC) in **Kopenhagen** besuchen können und bin auf eine interessante **Veranschaulichung der Verkehrswende** gestoßen.

So sieht es in vielen Städten und Kommunen aus:



Und hier können sich Menschen bewegen, Städte atmen, Kinder spielen, Lastenfahrräder parken



und Autos ebenso unterkommen.

Richtig gut wäre es jetzt, wenn nicht für jede Veränderung ein zermürender Kraftakt nötig wäre: für jeden Zebrastreifen, der das Miteinander regeln kann, für jeden Freiraum für Menschen - für eine kluge Mischung von unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern - zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Auto. Ein bisschen weniger Bürokratie und ein bisschen mehr Mut könnten hilfreich sein. Den Willen dazu brauchen wir - wir wissen und kennen und erfahren und erleben ja bereits die Vorteile.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD